

“Der alte Weg kann nicht mehr beschritten werden, und ein neuer Weg steht uns nicht offen...”

Teil des Sonderkontrollverfahren in der Luftfracht beendet!

Der Verband Spedition und Logistik Nordrhein Westfalen e.V. hatte am Mittwoch den 17.07.2019 zu der gemeinsamen Veranstaltung der Luftfrachtkreise Coeln und Düsseldorf geladen. Zu den anwesenden Gästen gehörten Heinz Scharrenberg Vorstandsvorsitzender des Verbandes und Johannes Steckel, Vorsitzender des Fachausschusses Coeln, sowie weitere Mitglieder des Vorstands. Der Gastredner Dr. Plewe, Referent des Luftfahrtbundesamtes Braunschweig gewährte uns in seinem Vortrag einen vertieften Einblick in die Entscheidung des LBA das sogenannte „sniffen“, als Teil des Sonderkontrollverfahrens abzuschaffen. Hierbei ergab sich eine intensiv geführte Diskussion mit den anwesenden Luftfrachtspediteuren. Dies insbesondere vor dem Hintergrund, dass unsere europäischen Nachbarländer ihre Fracht längst mit dem „RAS-Verfahren“ sicher machen. Ein entsprechendes Zulassungsverfahren wird in Deutschland angestrengt, ein Ende des Verfahrens ist aber -leider- nicht abzusehen. Die in die europäischen Nachbarländer abwandernde Luftfracht und die bereits entstehenden Wettbewerbsverzerrungen zu Lasten der hier ansässigen Spediteure waren Hauptthema der Veranstaltung. Das Resümee eines der Teilnehmer:

“Der alte Weg kann nicht mehr beschritten werden, und ein neuer Weg steht uns nicht offen...”.



(Benjamin v.Cetinich/ VSL und Dr. Plewe /LBA)